

Zinssenkungen - Erlösung oder Verdammnis?

16.07.2024 | [Kelsey Williams](#)

Die Vorfreude und die Spekulationen über Zinssenkungen sind fast schon komisch anzusehen. Streichen Sie "fast". Interessierte Beobachter sind von dem Thema auf eine urkomische Art und Weise besessen. Die Mainstream-Medien und die Experten finden immer einen Grund, eine mögliche Zinssenkung zu propagieren, egal was gesagt wird. (siehe "[Investors Re: Rate Cuts](#)") Die Erwartung einer Zinssenkung um mindestens einen Viertelpunkt noch in diesem Jahr scheint nahezu allgemein zu sein, also bleiben wir vorerst dabei. Hier sind einige Fragen zum Nachdenken.

Wird eine Zinssenkung einen Unterschied machen?

Wahrscheinlich nicht. Der Aktienmarkt hat sich in Erwartung einer eventuellen Zinssenkung in einen regelrechten Rausch versetzt. Die offizielle Ankündigung und Umsetzung einer tatsächlichen Zinssenkung könnte dazu beitragen, die Ängste nervöser Anleger zu besänftigen, aber das ist auch schon alles. Andere Märkte haben eine Zinssenkung so weit wie möglich eingepreist, aber es müssten noch weitere Zinssenkungen folgen, um künftige Gewinne zu erzielen. Nach ein oder zwei Zinssenkungen liegen die Zinssätze immer noch nahe an den Höchstständen der letzten 40 Jahre. Um positive Auswirkungen auf die Wirtschaftstätigkeit zu erzielen, bedarf es einer Reihe von Zinssenkungen, die von ihrer Art her bedeutsamer sind als alles, was durch eine einzelne Senkung um einen Viertelpunkt erreicht wird.

Was, wenn die Zinssenkungen verzögert oder verschoben werden?

Die Anleger waren sehr geduldig, fast schon unrealistisch, was die erwarteten Zinssenkungen angeht. Jede weitere Verzögerung könnte zu erheblichen Verkäufen führen, insbesondere bei Aktien. Das Risiko eines großen Ausverkaufs bei Aktien besteht selbst dann, wenn die derzeitigen Erwartungen für eine Senkung erfüllt werden. Die Aktienkurse haben die erwartete Senkung bereits eingepreist, so dass eine einzige Senkung vor Jahresende wahrscheinlich notwendig ist, damit die Aktien ihr hohes Niveau halten können. Sobald eine Ankündigung erfolgt ist, sind Gewinnmitnahmen sehr wahrscheinlich.

Sind Zinssenkungen notwendig?

Manche sagen ja, manche nein. Wenn Sie der Meinung sind, dass Interventionen der Federal Reserve auf den Finanzmärkten erwartet werden und angemessen sind, lautet Ihre Antwort wahrscheinlich eher "ja". Unabhängig davon gibt es ein grundsätzliches Argument dafür, die Zinssätze stabil zu halten oder sie sogar weiter zu erhöhen. Die Federal Reserve hat vier Jahrzehnte lang eine Zinspolitik nach dem Motto "niedriger für länger" betrieben. Die Zinssätze wurden in der Vergangenheit auf ein künstlich niedriges Niveau gebracht und dort gehalten, zum Nachteil des US-Dollar und der Finanzmärkte. Die Änderung der Zinspolitik wurde vor zwei Jahren eingeführt, um den US-Dollar zu stützen und die Auswirkungen der Inflation zu dämpfen.

In seiner Aussage vor dem Kongress in der vergangenen Woche erklärte der Vorsitzende Powell, dass Fortschritte in Richtung des [Inflationsziels der Fed von 2%](#) erzielt wurden, er aber noch nicht zuversichtlich ist, dass dieser Trend beibehalten werden kann. Wenn das der Fall ist, warum werden dann jetzt Zinssenkungen in Betracht gezogen? Und wenn dieses Vertrauen durch spätere niedrigere Inflationsraten bestätigt wird, d. h. durch den Erfolg der Kampagne zur Wiederherstellung eines historisch normaleren Zinsniveaus, warum sollten dann überhaupt Zinssenkungen in Betracht gezogen werden? Mit anderen Worten, warum sollte man zu der gescheiterten Politik der Vergangenheit zurückkehren, die Chaos und Zerstörung gebracht hat, nur weil man sich jetzt besser fühlt?

Schlussfolgerung

Es gibt einen Faktor, der die Fed wahrscheinlich zu einer Zinssenkung zwingen könnte. Dieser Faktor ist die alarmierend schnelle Verschlechterung der Wirtschaftstätigkeit. Die vorherrschende Schwäche zeigt sich auf breiter Front, einschließlich Einzelhandelsumsätze, Wohn- und Gewerbeimmobilien, Aufträge für langlebige Güter usw. Wenn es so schlimm wird, dass sich Bürger und Politiker zu laut beschweren, wird die Fed einlenken. Erwarten Sie jedoch nicht, dass sich mögliche Zinssenkungen positiv auswirken werden. Die Auswirkungen werden ähnlich sein wie das Abfeuern einer mit Platzpatronen gefüllten Pistole auf einen

angreifenden Grizzlybären.

© Kelsey Williams

Der Artikel wurde am 14. Juli 2024 auf www.kelseywilliamsgold.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de.

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/625326--Zinssenkungen---Erloesung-oder-Verdammnis.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle, Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzzrichtlinien](#).